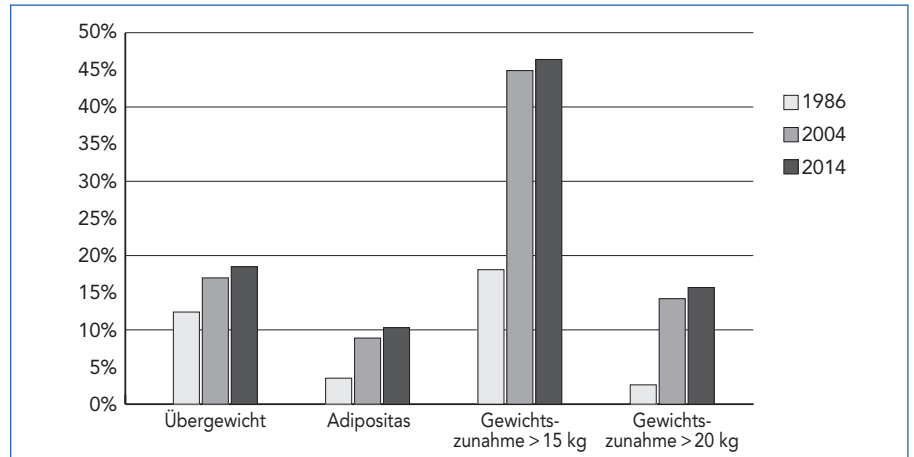


Übergewichtige Schwangere: Stabilisierung auf zu hohem Niveau

Übergewicht und Adipositas gehören zu den grossen gesundheitlichen Problemen unserer Zeit, welche die Mediziner insbesondere bei betroffenen Schwangeren vor Herausforderungen stellen. Wie eine Arbeitsgruppe um Dr. Hermann Brühwiler vom Kantonsspital Münsterlingen in einem Poster berichtete, wurde bereits im Zeitraum von 1986 bis 2004 ein signifikanter Anstieg von BMI, Übergewicht und Adipositas sowie der Gewichtszunahme während der Schwangerschaft festgestellt (1).

Nun wurden in einer aktuellen retrospektiven Analyse die entsprechenden Daten aller Gebärenden des Kantonsspitals aus dem Jahr 2014 ermittelt und mit den früheren Erhebungen verglichen. Mehrlingsschwangerschaften wurden ausgeschlossen; somit blieben noch 1007 vollständige Datensätze für die Auswertung.

Das Ergebnis: Es war nur noch eine leichte, aber nicht signifikante Zunahme im Vergleich zu den Daten von 2004 zu verzeichnen (siehe *Abbildung*). Die Zahl der Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht ≥ 4000 g war sogar geringfügig niedriger (9,8% vs. 10,3%). Es gab keinen weiteren signifikanten Anstieg der Raten an Kaiserschnitten (31,5% vs.



28,3%) und vaginal-operativen Entbindungen (11,3% vs. 13,3%).

Insgesamt hat sich also der vermutete Trend einer weiteren Zunahme der Gewichtsproblematik bei Schwangeren nicht bestätigt. Dennoch bestehe kein Grund zur Entwarnung, denn die Rate an Schwangeren mit Übergewicht und Adipositas während der Schwangerschaft sei immer noch zu hoch, betonen die Autoren. Auch der weiterhin hohe Anteil an Frauen, die während der Schwangerschaft

zu viel an Gewicht zunehmen, wird als problematisch angesehen.

AZA

Referenz:

1. Frischknecht F et al.: Changes in pre-pregnancy weight and weight gain during pregnancy: retrospective comparison between 1986 and 2004. *Swiss Med Wkly* 2009; 139(3-4): 52-55.

Quelle: SGGG 2015, Poster P115